Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Rheinland-Pfalz und Saarland
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung West, Essen
am Freitag, 20.11.26, 04:30 Uhr

Bis in die Nacht zum Samstag gebietsweise Dauerregen, in der Eifel Unwetter. Windig. Einzelne Gewitter gering wahrscheinlich. In der Nacht zum Samstag im äußersten Norden Frost und Glätte.

Wetter- und Warnlage:
Bis in die Nacht zum Samstag wird das Vorhersagegebiet von Westen wiederholt von Tiefdruckgebieten und deren Frontensystemen überquert, welche bei kräftigen Südwest- bis Westwinden milde und feuchte Luftmassen heranführen. In der Nacht zum Samstag zieht eine Kaltfront südwärts aus dem Bereich ab. Rückseitig strömt eine kältere und trockenere Luftmasse ein.

DAUERREGEN/STARKREGEN:
Bis Samstagfrüh weiterhin regnerisch mit kurzzeitigen Unterbrechungen, langsam nach Süden verlagernd. Zu den in den letzten 3 Tagen bereits gebietsweise gefallenen Mengen von 35 bis 60 l/qm, vereinzelt um 70 l/qm, bis Samstagfrüh insbesondere in West- und Südweststaulagen der Mittelgebirge weitere 20 bis 40 l/qm, in der Eifel entsprechend UNWETTER. Auch abseits der Mittelgebirge in Zugrichtung wiederholter Schauer örtlich mehrstündiger Starkregen zwischen 15 und 25 l/qm.

WIND:
Am heutigen Freitagmorgen vorwiegend im höheren Bergland starke bis stürmische Böen aus Südwest zwischen 55 und 65 km/h (Bft 7-8), ab dem Vormittag in der Südhälfte auch wieder etwas verbreiteter. In der Nacht zum Samstag dann allgemein nachlassend.

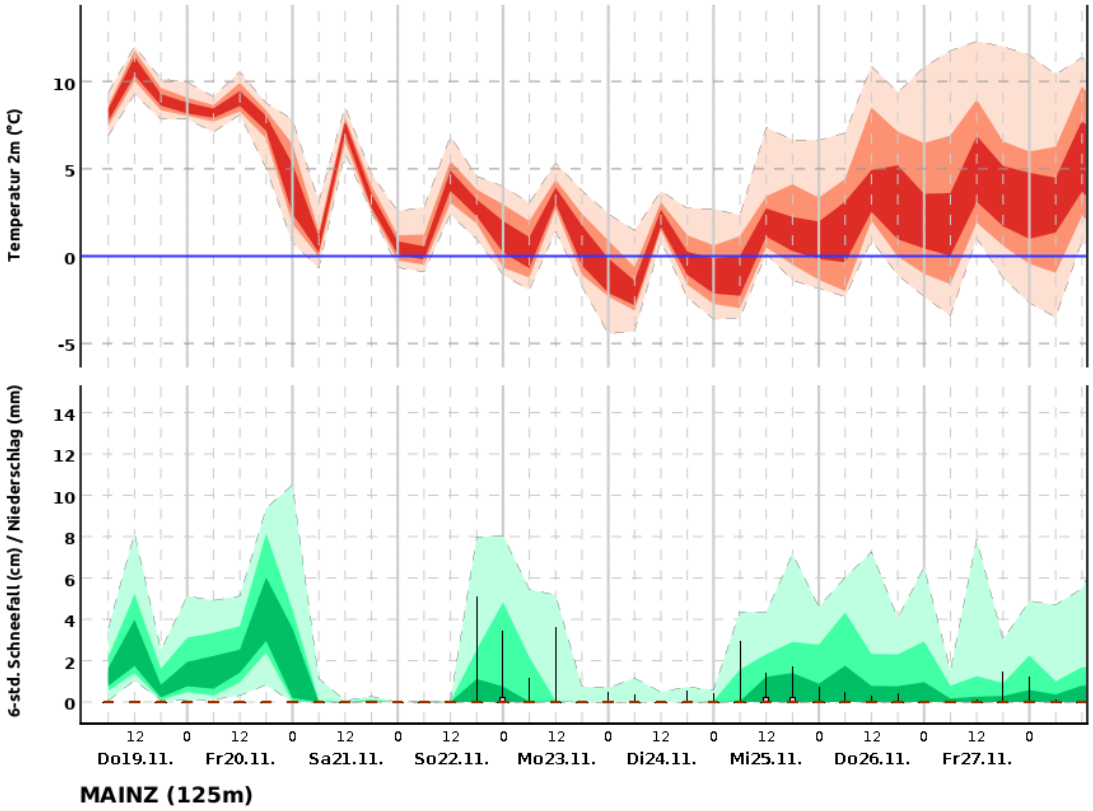
FROST/GLÄTTE:
In der Nacht zum Samstag im Norden leichter Frost bis -1 Grad. Dort auch Glätte durch überfrierende Nässe wahrscheinlich.

Straßenwetter in den Frühstunden (Freitag) in Rheinland-Pfalz und Saarland

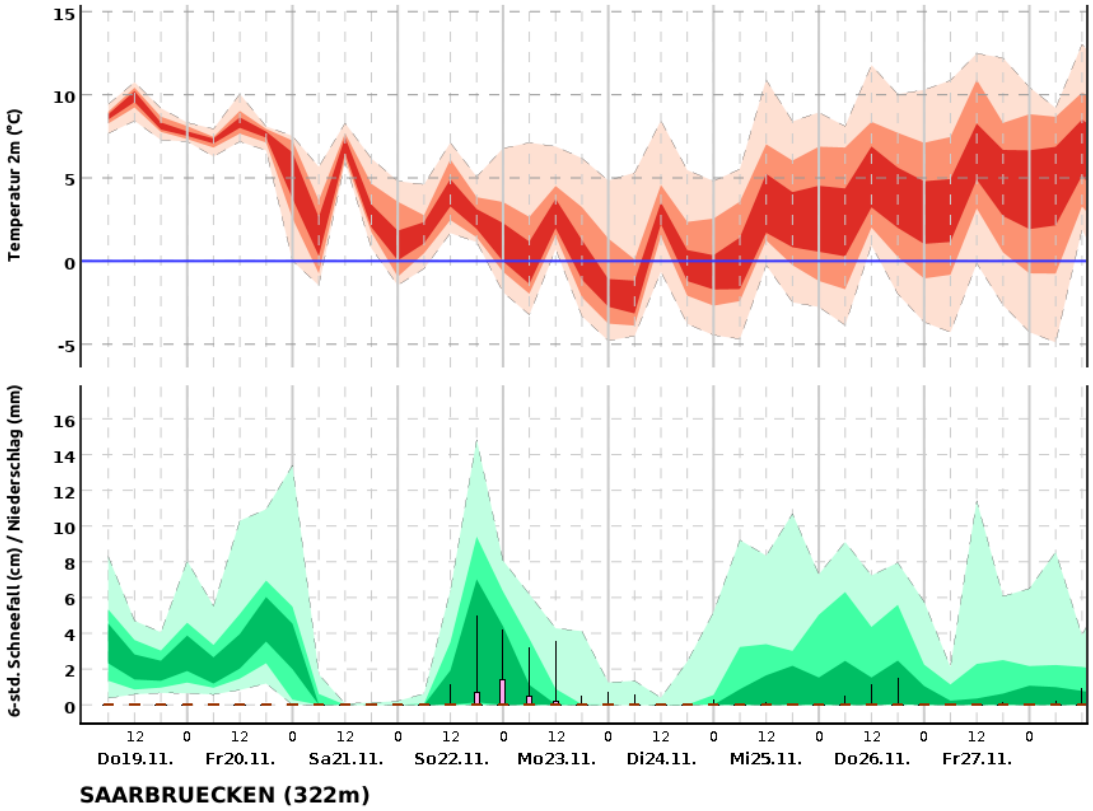
Glätte: keine
Glätteart: keine
Verbreitung: keine

Besonderheiten: keine

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Mainz und Saarbrücken*



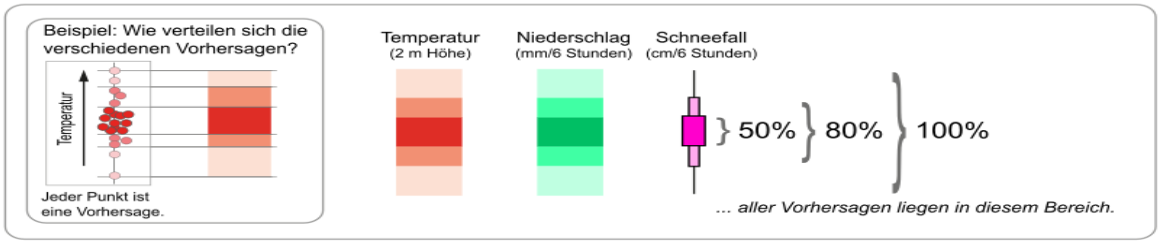
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:00 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB West, Essen, AT